

SHBV - Präsidiumsinformationen

SHBV-Verbandstag 1997

Vizepräsidenten Günter Engel und Detlef Joost wiedergewählt

Ohne große Probleme verlief der diesjährige 44. Verbandstag des SHBV am 31. Mai 1997 in Klausdorf, auf dem es eine Flut von Satzungs- und Ordnungsänderungen abzuhandeln galt, um die Weichen für das neue Verbandsjahr zu stellen.

Im sehr gut besuchten Saal der Halle Aubrook verlief der Verbandstag unter der Leitung des Präsidenten Horst Samuelson reibungslos. Als besondere Gäste konnte der Präsident das Ehrenmitglied Horst Kiose und den Verbandsgerichtsvorsitzenden, Wolfgang Unverzagt, begrüßen. Ein Vertreter des LSV war aus terminlichen Gründen nicht anwesend.



Ursula Albrecht (TSV Altenholz) wurde mit der Silbernen Ehrennadel des SHBV ausgezeichnet Foto : ro

Zu Beginn wurden die Ehrungen durch den Präsidenten vorgenommen. Auf dem Verbandstag 1996 sollte Ursula



Jens Biehler (VfL Oldesloe) wurde nachträglich mit der Silbernen Leistungsnadel des SHBV geehrt. Foto: ro

Albrecht geehrt werden, die aber nicht anwesend sein konnte. Diese Ehrung wurde jetzt nachgeholt. Ursula Albrecht wurde für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Bezirk Mitte und im KfV Kiel mit der **Silbernen Ehrennadel** des SHBV ausgezeichnet.

Auch Jens Biehler (VfL Oldesloe) sollte auf dem Verbandstag 1996 ausgezeichnet werden, konnte aber ebenfalls nicht erscheinen. Diese Ehrung wurde in diesem Jahr nachgeholt. Aus den Händen des Präsidenten erhielt **Jens Biehler** die **Silberne Leistungsnadel** des SHBV für seine sportlichen Erfolge bei den Norddeutschen Meisterschaften der Altersklasse O 40 in 1996.

In diesem Jahr wurden **Thomas Tesche** und **Joachim Tesche** (TSV Berkenthin) mit der **Goldenen Leistungsnadel** des SHBV ausgezeichnet.

Vizepräsident Horst Böttger ließ noch einmal die Erfolge der beiden Zwillinge Revue passieren und wies noch einmal auf den wohl bisher größten Erfolg mit der Erringung der Bronzemedaille bei den Europameisterschaften hin. Leider werden beide Spieler den SHBV-Bereich verlassen und zum Olympiastützpunkt nach Saarbrücken stoßen. Für seine sportlichen Erfolge bei den Landes-, Norddeutschen-, Deutschen und Europameisterschaften der Altersklasse wird **Siegfried Dutschke** geehrt. Da er bereits alle Auszeichnungen des SHBV erhalten hat, wird ihm diesmal ein Gutschein überreicht.



Siegfried Dutschke (Wyker TB) wurde für seine großen sportlichen Erfolge ausgezeichnet. Foto: ro

Mit der **Goldenen Leistungsnadel** des SHBV wird **Brigitte Pickartz** vom VfB Lübeck geehrt. Sie belegte bei den Deutschen Meisterschaften im Damendoppel O 45 den 1. Platz.

Eine besondere Ehrung im Auftrage des DBV konnte Präsident Samuelson durchführen. Der frühere 1. Vorsitzende und das Ehrenmitglied des SHBV, **Horst Kiose** (TSV Westerland), erhielt für seine langjährige Tätigkeit

als nationaler und internationaler Schiedsrichter die **Ehrennadel** des DBV.

nanzen, Günter Engel, eine einwandfreie und sorgfältige Kassenführung. Der Bericht wurde ebenfalls einstimmig

lastung brachte auch hier ein einstimmiges Ergebnis.

Auch die anschließenden Wahlen verliefen ohne Probleme. Wahlleiter Dr. Dirk Dähnhardt und die Wahlhelfer Olaf Held und Winfried Ebner hatten bei diesem TOP keine Mühe. Dr. Dähnhardt führte in seiner souveränen Art durch die Wahlgänge.

Für die Position des Vizepräsidenten Finanzen wurde Günter Engel zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die folgende Abstimmung ergab ein einstimmiges Votum der Delegierten.

Als Vizepräsident Schiedsrichter/Lehre und Ausbildung wurde Detlef Joost zur Wiederwahl vorgeschlagen. Auch er wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Für den Vorsitzenden Spielbetrieb (AfS) wurde Klaus-Heinrich Paulsen zur Wiederwahl vorgeschlagen. Auch "Heiner" Paulsen erhielt ein einstimmiges Wahlergebnis.

Für den Ausschußvorsitz Schiedsrichterwesen wird Detlef Joost und für den Bereich Lehre und Ausbildung Ulrich Kalscheuer vorgeschlagen. Beide werden einstimmig wiedergewählt.

Für die Position Frauenbeauftragte konnte keine Person gefunden werden, da die bisherige Stelleninhaberin Frau Callesen, nicht mehr zur Verfügung stand. Wer Interesse hat, diese Position zu bekleiden, setze sich bitte mit dem Präsidium in Verbindung. Als 2.Rechnungsprüfer wurde Harald Rudat für zwei Jahre gewählt.

Der Verbandstag 1997 endete um 18.35 Uhr. **Manfred Rosburg**



Horst Kiose (TSV Westerland) wurde für seine langjährige Tätigkeit durch den Präsidenten mit der Ehrennadel des DBV ausgezeichnet. Foto: ro

Auch die Mannschaftsmeister der Saison 1996/97 wurden auf dem Verbandstag geehrt. Meister der Schüler wurde der VfB Lübeck, Meister der Jugend, ebenfalls VfB Lübeck, der Meister der Verbandsliga, ATSV Stockelsdorf II, Meister der Landesliga Nord, TSV Altenholz II, und der Meister der Landesliga Süd, TSG Concordia Schönkirchen.

Die vorliegenden Rechenschaftsberichte der SHBV-Organe wurden ohne weitere Wortmeldungen einstimmig gebilligt.

Der Bericht der Kassenprüfer bescheinigte dem Vizepräsidenten Fi-

mig angenommen.

Das Rechnungsergebnis für das abgelaufene Geschäftsjahr 1996 wurde bei vier Enthaltungen genehmigt. Der vorgelegte Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr 1997 wurde bei einer Enthaltung angenommen. Zahlreiche Satzungs- und Ordnungsänderungen mußten dann die Instanz durchlaufen.

(Sämtliche Satzungs- und Ordnungsänderungen sind in der Sonderausgabe **SMASH 7/97** zusammen mit dem Protokoll abgedruckt- ro).

Die Entlastung der SHBV-Organe führte Horst Kiose durch. Die Ent-



FRED HAAS

SPEZIALHAUS FÜR DEN BADMINTONSPORT

65307 Bad Schwalbach - Ramschied Tel. 06124 - 3060 - FAX 06124 - 6269

PREISE FÜR VICTOR - BÄLLE UND SCHLÄGER :



Art.-Nr.	Ballsorte	1-11 Dtzd.	ab 12 Dtzd.	ab 25 Dtzd.	ab 50 Dtzd.	ab 100 Dtzd.
534	CHAMPION	DM 29.70	DM 28.22	DM 27.92	DM 27.62	DM 27.32
533	ULTIMATE	DM 28.20	DM 26.79	DM 26.51	DM 26.23	DM 25.94
536	APOLLO	DM 23.90	DM 22.71	DM 22.47	DM 22.23	DM 21.99
532	SERVICE	DM 21.10	DM 20.05	DM 19.83	DM 19.62	DM 19.41
539	QUEEN	DM 15.80	DM 15.01	DM 14.85	DM 14.69	DM 14.54
362	VICTOR - PRO	DM 101.90	Art.-Nr. 355	VICTOR - PERFORMANCE		DM 126.90
354	VICTOR - Zenit	DM 143.90	Art.-Nr. 352	VICTOR - '99'		DM 70.90
353	VICTOR - Shadow	DM 83.90	Art.-Nr. 359	VICTOR - Classico		DM 118.90
361	VICTOR - XXL	DM 169.90	Art.-Nr. 357	VICTOR - Response		DM 118.90

Wir kleiden Ihre Mannschaft ein. Bitte fordern Sie unsere Gesamtpreisliste an.

Weltmeisterschaften in Glasgow

Christian Mohr im Nationaltrikot

Ralf Treptau traf ihn in Glasgow

Verbunden mit unserem Schottland-Urlaub (Schottland ist eine Reise wert) besuchten wir die Badminton-WM in Glasgow. Hier trafen wir neben zahlreichen deutschen Fans gleich zwei alte Bekannte aus der Schleswig-Holsteinischen Badminton-Szene. Zum einen fungierte unser langjähriger Landestrainer Stefan Dreseler als Co-Trainer, zum anderen war der Ex-Lohe-Rickelshofer Christian Mohr als Spieler nominiert worden. Eigens zum ersten Spiel im Nationaltrikot angereist war seine Mutter sowie seine "Badminton-Mutter" Brigitte Matelski. Leider lief es beim ersten Spiel im Mixed für Christian an der Seite von Kerstin Ubben nicht so gut wie erhofft und beide verloren die Hauptrundenbegegnung gegen die Kanadier Mike Beres und Robbyn Hermitage mit 9 : 15, 4 : 15. Ein erstklassiges Spiel zeigte Christian dann zusammen mit dem mehrfachen Deutschen Meister Michael Keck gegen das englische Weltklasse-Doppel Nick Ponting/John Quinn. Auch wenn das deutsche Duo mit 9 : 15, 8 : 15 unterlag, zeigte Christian ein gutes Spiel.

Die besten Plazierungen aus deutscher Sicht waren die Achtelfinalteilnahmen des Herrendoppels Siegemund/Helber sowie des Mixed Keck mit der Niederländerin van den Heuvel. Leider hatte sich der Deutsche Meister im Herreneinzel, Oliver Pongratz, im Mannschaftswettkampf verletzt und konnte so seine optimale Auslosung (Achtelfinale war möglich) nicht nutzen. Das überragende Ergebnis aus deutscher Sicht war jedoch der Mannschaftswettkampf, welcher den deutschen Trainern schließlich auch die Haartracht kostete (mit Wetten soll man vorsichtig sein). Eigentlich war das Ziel laut Stefan, nicht abzustiegen, das am Ende jedoch 3:2 Erfolge gegen Thailand, Taiwan sowie Japan folgen sollten, war schon als große Überraschung anzusehen. Im Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die A-Gruppe der sechs besten Nationen wäre dann fast der ganz große Coup gelandet worden. Doch leider ging das Spiel gegen die Badminton-Nation Malaysia knapp mit 2:3 verloren. Somit blieb am Ende ein ausgezeichnete achter Platz. Ein tolles Ergebnis für die deutsche Mannschaft, das leider in der Presse nicht genügend gewürdigt wurde. Das Wiedersehen mit Christian brachte uns auf die Idee, mit ihm ein Interview zu führen.

Ralf: Hallo Christian, wir haben heute den 31.05.1997 und zunächst einmal möchte ich Dir recht herzlich zu Deinem 24. Geburtstag gratulieren. Du hast Schleswig-Holstein vor ca. 2 Jahren verlassen. Erzähl uns doch bitte, was in der Zwischenzeit so alles passiert ist.

Christian: Ich habe den Berufsweg Betriebswirt Handel eingeschlagen und habe die Ausbildung im letzten Jahr beendet. Anschließend bin ich zum Olympiastützpunkt nach Saarbrücken gegangen. Eigentlich wollte ich nur ein Jahr Bundesliga beim FC Langenfeld spielen. Ich hatte mir dann überlegt, eigentlich aufzuhören, weil mir der Aufwand zu groß war, um nur anschließend Fünfter der Deutschen Rangliste zu sein. Dann kam der Bundestrainer und hat mich letztendlich gefragt, ob ich nach Saarbrücken will. Fand ich ne nette Idee. Daraufhin habe ich beschlossen, daß ich nach meiner Berufsausbildung

nach Saarbrücken gehe, wo ich bisher ein Jahr mittrainiert habe. Ich übe dort eine 20-Stunden-Stelle in einem Bettenfachgeschäft aus, wo ich auch meine Ausbildung gemacht habe, und bleibe so entsprechend im Beruf.

Ralf: Du sprichst gerade den Trainingsaufwand an. Wie hoch war Euer Aufwand vor der WM ?

Christian: Wir haben genauso viel gemacht, wie vorher auch, bis auf, daß wir die Laufeinheiten gestrichen haben, also kein Sprints oder Lauftraining, sondern der Fitneßbereich wurde in der Halle abgedeckt. Das sind 5 - 6 Halleneinheiten gewesen, a´ 2 Stunden, wobei dann noch 2 x eine Stunde Krafttraining hinzukommt. Diese 5 Einheiten gliedern sich so auf, daß wir zwei Technikeinheiten haben, wo man Individualtraining macht oder Übungen durchgeführt hat. Die drei Abendeinheiten waren reines Spieltraining.

Ralf: Noch einen Satz zum allgemeinen Training

Christian: Ich habe nie geglaubt, daß sich beim Badminton so viele Sachen im Kopf abspielen. Von daher habe ich auch in dem Bereich eine Menge dazugelernt. Ich denke, das ist auch eine entscheidende Sache.

Ralf: In Saarbrücken hast Du auch u. a. mit Thomas Lund und John Holst-Christensen trainiert, wie war's beim ersten Training ?

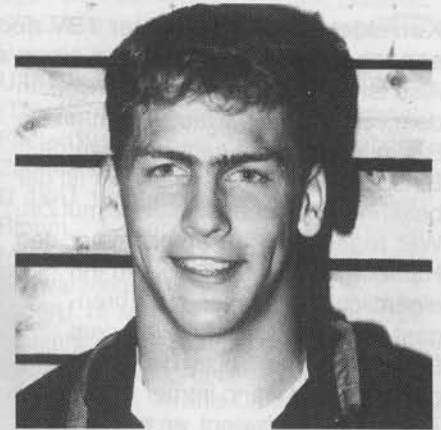
Christian: Es war witzig. Joachim Tesche und ich sind zusammen in die Halle gekommen und konnten unseren Augen kaum trauen, daß da ein Thomas Lund, ein Weltmeister und ein Vizeweltmeister, zusammen mit uns in der Halle trainieren und daß sie auch mit uns zusammen gespielt haben. Beim ersten Spiel mit ihnen oder gegen sie war das Tempo wahnsinnig hoch und es hat unwahrscheinlich viel Spaß gebracht. Man kann im Training viel von ihnen lernen, weil sie auch wesentlich professioneller trainieren als die Deutschen.

Ralf: Wie bist Du im Kreis der Nationalmannschaft aufgenommen worden ?

Christian: Dadurch, daß man die letzten Jahre immer die Deutschen Ranglisten gespielt hat bzw. auch die Leute in der Bundesliga gesehen hat, kannte man sie alle schon und es war insofern einfach. Man kannte sich halt und das Personenfeld war somit nichts Neues.

Ralf: In der Mannschaft habt ihr einen hervorragenden 8. Platz belegt. Wie war die Stimmung im Team ?

Christian: Unbeschreiblich gut eigentlich. Dafür daß wir zwei Wochen vorher leichte Meinungsverschiedenheiten hatten, haben wir uns in Glasgow nunmehr alle zusammengerauft und ich denke, es stand wirklich eine Mannschaft hinterm Feld und es hat viel Spaß gemacht,



anzufeuern und ich denke, dadurch haben wir auch einige entscheidende Spiele gewonnen.

Ralf: Wie hast Du Dich gefühlt vor Deinem ersten WM-Spiel und währenddessen ?

Christian: Ein bißchen aufgeregt war ich sicherlich. Es lief auch nicht so gut, wie man sich das erhofft für eine Weltmeisterschaft, aber dafür lief's beim zweiten Spiel schon etwas besser.

Ralf: Du hast leider mit Kerstin Ubben und Michael Keck jeweils in der ersten Runde verloren. Gegen das englische Spitzendoppel Ponting/Quinn hast Du nach meiner Meinung ein starkes Spiel gezeigt. Warst Du mit Deiner Leistung zufrieden ?

Christian: Im Herrendoppel war ich auf jeden Fall mit meiner Leistung zufrieden. Ich hatte mir im Mixed allerdings ein bißchen mehr erhofft. Wir hatten eine gute Auslosung, aber leider haben wir nur 50% von dem gespielt, was wir eigentlich können. Das hat natürlich bei weitem nicht ausgereicht, um die erste Runde zu überstehen. Damit muß man halt leben, daß man nicht jeden Tag 100 % spielen kann, aber im Doppel denke ich, war es o. k. Es war ein schweres Los und die Jungs sind schon ein bißchen länger dabei. Für mich war es in erster Linie entscheidend, daß ich überhaupt dabei war, da ich jetzt erst im Prinzip seit einem Jahr professionell auf diesem Niveau trainiere. Für mich war es großer Erfolg, nominiert zu werden. Vor einem Jahr hätte ich nicht darauf gesetzt, daß ich mit nach Glasgow komme.

Ralf: Wann hast du von Deiner Nominierung erfahren ?

Christian: Der Nominierungstermin war festgelegt auf den 08.04. Vorher haben wir noch eine deutsche Rangliste gespielt. Da lief das eigentlich ziemlich gut, aber es war immer so Fiftie-Fiftie, ob man mitkommt oder nicht und wir haben es am Morgen des 8. April nach dem Training erfahren. Da hat der Bundestrainer die Nominierung bekanntgegeben.

Ralf: Was hast Du als erstes gemacht ?

Christian: Ich habe zu Hause angerufen bzw. bei Brigitte.

Ralf: Was vermißt Du, wenn Du an Schleswig-Holstein

denkst ?

Christian: Das flache Land, den Deich, die Nordsee und sicherlich auch einige Leute, die mir sehr nahestehen. Natürlich auch die Leute vom Badminton, mit denen ich früher zusammengespielt habe. Es lief halt alles auf einer anderen Ebene ab.

Ralf: Möchtest Du auf diesem Wege jemanden grüßen ?

Christian: Zum einen möchte ich mich natürlich recht herzlich bei der Brigitte bedanken, für das, was sie mir ermöglicht hat, zum anderen bei Frank Höpfner, der mich weiterhin hervorragend beliefert sowie bei "Mizi", Michael Zimmer.

Ralf: Wie sieht Deine weitere Planung aus ?

Christian: Zunächst einmal die Spielstärke etwas weiter ausbauen und letztendlich läuft es darauf hinaus, daß ich im Jahre 2000 mit nach Sidney zur Olympiade fahren möchte. Das ist mein eigentliches Ziel, weshalb ich nach Saarbrücken gegangen bin. Alles andere sind eigentlich Etappen auf dem Weg. Im Anschluß werde ich mich, da man mit dem Badminton nicht so viel Geld verdienen kann, meinem Beruf widmen. Dann wird es mich früher oder später wieder nach Schleswig-Holstein zurückziehen. Dann kann ich mir durchaus vorstellen, wieder für einen schleswig-holsteinischen Verein zu spielen und den Verein nach oben zu bringen, auch um den Jugendlichen zu helfen, daß sie etwas höherklassig spielen können, denn was in Schleswig-Holstein alles so passiert, interessiert mich schon. Ich hoffe, daß, nachdem es Joachim und Thomas ins Saarland verschlagen hat, oben alles weiterläuft und jetzt nicht ein großes Loch entsteht. Ich kann eigentlich nur empfehlen, möglichst viele höherrangige Turniere zu besuchen. Dadurch lernt man am meisten.

Ralf: Auf diesem Wege kann ich Dir nur wünschen, daß Du Dein großes Ziel Olympia 2000 erreichst, daß Du bis zur nächsten Gelegenheit Dein Handicap beim Golfen verbesserst (hat Spaß gemacht) sowie, daß Du Deine nette Art nicht verlierst. Schönen Dank noch einmal für das Interview. **Regina Rogge** und **Ralf Treptau**

Spielerwechsel ab Mai 1997

Paß Nr.	Name:	Alter Verein:	Neuer Verein:	ab:
III-06797	Sandra Wachs	TuS Holtenau	TSV Altenholz	1.06.1997
III-12147	Han-Hen. Nettleing	TuS Holtenau	TSV Altenholz	1.08.1997
III-09783	Jürgen Harder	SV Wellenkamp	TSV Kremperheide	1.07.1997
III-10553	Falk Rellensmann	Post SV Uetersen	Elmshorner BC	1.08.1997
VI-10351	Torsten Wolff	Post SV Uetersen	Elmshorner BC	1.08.1997
III-03979	Stefan Füchsel	TSV Ladelund	ATSV Stockelsdorf	28.07.1997
III-09507	Carsten Hensel	BSG Eutin	TSV Heiligenhafen	10.08.1997
III-07661	Gunnar Ralf	TSV Berkenthin	VfL Oldesloe	24.07.1997
III-04749	Joachim Eggert	Kam.St.Jürgen Flensburg	TSV Oeversee	1.08.1997
III-06106	Howe Biemann	TSV Lohe-Rickelshof	TSV Altenholz	12.08.1997
III-12400	Elke Klotzbücher	MTV Itzehoe	TSV Kremperheide	12.08.1997
III-08194	Björn Schirmacher	SV Bokhorst	TuS Holtenau	15.06.1997
III-12359	Mandy Hoffmann	TSV Rieseby	VfL Damp-Vogelsang	20.05.1997
III-10425	Marwin Holz	TSV Rieseby	VfL Damp-Vogelsang	20.05.1997
III-13911	Stefanie Berndt	PSV Eutin	LC Neustadt	1.08.1997
OI-62937	Kirsten Korflür	TSV Flintbek	TSV Kronshagen	1.08.1997
III-09292	Stefanie Karbe	TSV Flintbek	TSV Altenholz	1.08.1997
III-14032	Reinhold Kay	TSV DE Viöl	TSV Husum	20.08.1997
VI-07943	Kerstin Laskowski	SV Lieth	Elmshorner BC	20.08.1997
III-10478	Nina Michaelis	TSV Westerland	TSV Ladelund	15.07.1997